

Wer behandelt?

In unserem Zentrum wird diese manuelle Therapie nebst dem Heilpraktiker Rolf Wenger vorwiegend von seiner Lebenspartnerin durchgeführt.



Irene Wenger Leopold

eidg. dipl. biomed. Analytikerin SRK
Dipl. Reflexologin
(Natur)Kosmetikerin mit Diplom
zertif. Medical Wellness Coach

Unser Team ist in der Lage, die Reflexologie mit den wichtigsten naturheilkundlichen Verfahren zu kombinieren, zum Beispiel Neuraltherapie, Homöopathie, Akupunktur, Osteopathie, Neurobiologie nach Dr. Klinghardt, Bioresonanztherapie, und mehr.

Kostenübernahme

Der Stundenansatz von Rolf Wenger beträgt Fr. 150.-, der von Irene Wenger Fr. 120.-. Wir rechnen ausschliesslich über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin ab. In diesem Rahmen wird das Honorar von den Krankenkassen übernommen.



Methoden

In der Reflexologie gibt es verschiedene Verfahren, die durch Reizung bestimmter Haut- oder Gewebepartien eine Wirkung auf die inneren Organe und das Wohlbefinden ausüben.



Zur Erhebung der Ursachen für die Beschwerden benutzen wir folgende Verfahren:

- Segmentdiagnostik
- Ohrreflexdiagnostik
- EAV (Elektroakupunktur nach Dr. Voll)

In der reflektorischen Behandlung setzen wir folgende Methoden ein:

- Bindegewebsmassage
- Periostmassage (Knochenhaut)
- Hand- & Fussreflexzonenmassage
- Lymphbehandlung
- Colonmassage nach Prof. Vogler
- Akupressur
- Schröpfen
- Wickel & Auflagen
- Honigmassage (lokale Detoxmassage)
- Narbenentstörung

Patienteninformation Reflexologie



Naturheilzentrum Oberland GmbH
Rosenstrasse 2, 3800 Interlaken

Telefon 033 221 77 47

www.naturheilzentrum-oberland.ch

Hintergründe

Die Erkenntnis, dass der menschliche Körper über Hautgebiete (Dermatome) verfügt, die durch Nervenstränge und Blutbahnen mit inneren Organen verbunden sind, geht auf den englischen Neurologen Dr. Henry Head (1861-1940) zurück. Er erforschte den menschlichen Rumpf und ordnete dabei bestimmte Hautzonen den inneren Organen zu. Die Hautzonen müssen dabei nicht unmittelbar über den Organen liegen. Die entsprechenden Hautzonen wurden Head'sche Zonen genannt. Das Wissen über den Zusammenhang zwischen den Reflexzonen der Haut oder der Muskulatur und den inneren Organen bildet die Grundlage für viele verschiedene Therapien wie zum Beispiel Kälte- und Wärmeanwendungen oder Neuraltherapie. Im Lauf der Zeit entstanden mehrere Massageformen, welche die Reflexzonen nach unterschiedlichen Gesichtspunkten und auf verschiedene Art und Weise behandeln.

Die Zusammenhänge zwischen erkranktem Organ und Veränderung der Haut beschränken sich nicht nur auf die Haut, sondern es sind alle Gewebeschichten des jeweiligen Segments beteiligt. Bei Erkrankung eines Organs finden sich deshalb reflektorische Veränderungen in der Haut, im Bindegewebe, in der Muskulatur, der Knochenhaut und den Lymphgefäßen des dazu gehörigen Segments. Verspannungen, Überempfindlichkeit oder Schmerzen in einer Hautzone oder bestimmten Muskelbereichen können deshalb Hinweise auf eine Erkrankung des jeweiligen Organs liefern.

Die Verbindungen zwischen inneren Organen und Körpersegmenten macht man sich bei den verschiedenen Techniken der Reflexzonenmassage in umgekehrter Richtung zu Nutze: Durch

die Massage der betroffenen Bereiche soll die Funktion des entsprechenden Organs positiv beeinflusst werden. Diese Form der Reflexzonenmassage – oft auch als Segmenttherapie bekannt – ist eine medizinisch anerkannte Behandlungsmethode.



In der fernöstlichen Medizin sind Reflexzonen und -punkte seit Jahrtausenden bekannt. Hautzone und Organ sind danach über Meridiane, also Energiebahnen verbunden. Die Behandlung der Reflexzone erfolgt durch Reize wie Druck, Massage, Kälte, Wärme, mechanische oder elektrische Reize. Der Reiz wirkt dabei auf die Reflexzone, wird über die Reflexzonenbahnen zum Zielorgan weitergeleitet und löst dort einen Heilungsprozess aus. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert und die Energie kann wieder ungehindert fließen. Der Körper kommt ins Gleichgewicht und die Krankheit wird behoben. Dazu gehören die Akupressur oder Akupunktur. Moderne wissenschaftliche Studien bestätigen die Wirksamkeit dieser bewährten Methode, mit der sich viele Beschwerden behandeln lassen.

Was bewirkt es?

- Anregung der Durchblutung sowie Organ- und Drüsenfunktionen
- Linderung von Schmerzen
- Lösen von Stauungen in belastetem Gewebe
- Unterstützung der Regenerationsfähigkeit
- Anregung der Ausscheidung von Ablagerungen, Abfall- und Giftstoffen
- Mobilisation der körpereigenen Abwehrkräfte
- Auflösen von Blockaden und Störzonen
- Förderung des Wohlbefindens und Energieflusses im gesamten Körper

Einschränkungen

Bei einigen akuten Erkrankungen dürfen wir keine reflektorischen Behandlungen durchführen. Dazu gehören:

- Schwere Infektionen
- Erkrankungen mit hohem Fieber
- Entzündungen im venösen und lymphatischen System
- Schwere Depressionen
- Akute Verletzungen an den zu behandelnden Stellen
- Einige Krebserkrankungen
- Bei Herzbeschwerden und Risikoschwangerschaften nur nach Rücksprache mit dem Arzt